

Chamblon 27. Juni 2009

Reitnau 28. Juni 2009

Das strenge Doppel-Veranstaltungs-Wochenende.

Treffpunkt Gunzgen ist für den RCA ein nun fester Bestandteil. Getroffen haben sich freitagnachmittags Chrigel, Hans B. die Huwis und die Evos. So schnell wie möglich machten wir uns auf, fuhren durch dunkle Wolken, viel geblitze und gedonnre und wurden unterwegs von Böhli / Flo aufgeholt.

In Chamblon gings an die Aufstellung Übernachtungsunterkunft und Rennauto. Liegt es daran, dass wir zu viele Leute sind oder sind wir nur kompliziert??? Aber nach einiger umparkiererei und Absperrung für später eintreffende waren wir vor dem Regen mit dem Zeltaufbau fertig.

Die Wagenabnahme am Vorabend ist cool – aaaaber – die pünktlichen Welschen lassen gerne auf sich warten. Eine lange Schlange Leute und Autos vor den Zelten, die Crew der Abnehmer und Administranten vollzählig – aber mit mind. einer Viertelstunde Verspätung ging's los. Und juhuhu, schon wieder ein Stuhl geschenkt gekriegt...

Später trafen noch Kistlers mit Hund und Yves mit Evo und Hagi mit Saulautem Auspuff ein. So war wiederum ein lustige Truppe zusammen.... Die Lachmuskeln waren ja so gefordert. *Häbädehäbedehä lach* halt.

Am nächsten Morgen gings ans Rennen fahren. Aber, wo war denn die Zeittafel? Ok, beim 3ten Anlauf hab auch ich die ein bisschen verwirrende Tafel bei der Zielaufstellung entdeckt. Die Zeitenjagd die die Jungs wieder hatten – unglaublich!

Der Tag mit vielen Pausen, eindeutig zu vielen dunklen Wolken, sogar mit Regentropfen zwischendurch ging und einigen Rennläufen ging recht schnell um. *Häbedehäbedehä schnell* halt.

Highlights des Rennens:

- 2 wirklich ganz tote Pylonen – Angeklagt und verurteilt ist Birgit
- Einbau einer Steilwandkurve (wo gar keine ist) – Erfinder ist Urs
- Häbedehäbedehä Doping
- Kreative Streckenführung mit Grünbeteiligung – Feriengast war Böhli
- Die Beste Garage die's überhaupt gibt haben wir nun auch gefunden... *zensur*

Schon vor dem letzten Rennlauf haben wir schon alles mögliche aufgeräumt, nach dem letzten Lauf haben wir uns wie verrückt beeilt – wir wollten ja weiter nach Reitnau. Obwohl einige erst nicht an der Rangverkündigung teilnehmen wollten ist der RCA geschlossen auf dem Festplatz angetreten. Es hat sich auch gelohnt.



Eine besondere Gratulation hat wohl Joe verdient. Er kann's ja nicht lassen, und obwohl er ja eigentlich nur einen Pokal haben wollte: Zitat vor dem letzten Rennlauf: „jetzt bini zweite und chume nöd emol en Pokal über“, hat er gleich 3 Stück gewonnen. Klassensieg, Gruppensieg und Tagessieg.

Kuss von meiner Seite nochmals. Auch an alle anderen – ob Pokal oder nicht – Ihr seid einfach Spitze (nicht nur die Fahrer emfall..)

Ich behaupte an dieser Stelle: der RCA ist im Loc Bereich der erfolgreichste Club überhaupt!!!!

Nach der Preisverleihung fuhren wir los Richtung Reitnau. Mit einer *Häbedehäbedehä Abendessen* Pause kamen wir alle geschafft und vollgefressen zu unmenschlicher Nachtstunde an in:

Reitnau

Der Urs hat seinen Mitarbeiter angewiesen, welchen Platz er für uns alle reservieren muss... und es hat geklappt. Aber mitten in der Nacht Autos abladen, Anhänger versorgen, Schlafplätze parat machen und Rädli wechseln ist wirklich nur den ganz bekloppten vorbehalten... Weit nach Mitternacht vielen wir alle ins Bett – ging nicht anders, wir nächtigten ja in einer beinahe überhängenden Strasse.... ☺

Um eine noch unmenschlicheren Zeit mussten wir schon wieder aufstehen. Um 5 Uhr morgens. Und dann gleich an die Wagenabnahme. Eine der lustigsten die ich je hatte: der Prüfer macht die Motorhaube auf, sagt: „ja, da ist einer“ und die Haube wieder zu.... *grins*.

Ich habe super Komplimente für mein Auto bekommen, ich möchte das postwendend an meinen Autobastler des Vertrauens weiterleiten: Danke Tom!!!!

Um 6:30 Uhr fuhren wir bereits unsere Trainingsfahrten. Unglaublich aber wahr; wir hatten schon Zuschauer, also, falls diese uns durch den dicken Nebel haben sehen können. Und schon fing es wieder an – Zeitvergleiche...

Den ganzen Tag haben wir entweder auf oder am Fuss des Hügels mit warten verbracht, unterbrochen mit warten vor dem Start, und etwas über einer Minute Fahrt den Hügel hoch... Spass gemacht hat es. Warm war es natürlich auch, meistens extremer Sonnenschein und viel Wärme... natürlich waren wir ja Saisongerecht bekleidet: *Häbedehäbedehä Bergrennsaison gerecht* halt.

Urs hat auch in Reitnau eine Steilwandkurve gefunden. Er hat uns im Ziel gefehlt...!! Dafür ging es im Ziel ein anderes mal heiss her – einer der Polos war wohl echt heiss drauf! Er hat gebrannt. Aber auch hier – der RCA aufmerksam; einer macht die Motorhaube auf, einige spenden dem Motor ihr Getränk, andere versuchen ihre Feuerlöscher zu befreien, andere versuchen Feuerlöscher in Gang zu bringen. Ohne auf Mithilfe der wohl ausgebildeten Streckenposten zählen zu können konnte der Zwischenfall „gelöscht“ werden. *Häbedehäbedehä Action“ halt.

Nach erster Mitteilung hiess es, der 3te Rennlauf findet statt. Ich persönlich habe mich echt gefreut, wollte ich doch mein nicht wirklich hochgesetztes Ziel erreichen – und ganz ehrlich (ich weiss gute Ausrede) ich hätte es hingekriegt. Aber leider konnte ich es nicht beweisen – der 3te Rennlauf kam nicht mehr zustande. Porsche vs. Schützenhaus ging nicht gut aus.

Naja, dann war halt aufräumen wieder angesagt. Nach einer für den RCA wieder sehr erfolgreichen Preisverteilung fuhren wir glücklich und *Häbedehäbedehä todmüde* halt nach Hause.

Über das ganze Wochenende hat nach meiner Meinung der RCA bewiesen, dass uns nicht nur Freude am Motorsport und unsere *Häbedehäbedehä sind wir nicht alle ein bisschen Bluna* Mentalität ausmacht. Wir sind Gastfreundlich, unterhaltsam und einfach gute Freunde!

Ich hoffe auf viele weitere Wochenenden an denen wir viel Spass und viele gute Stunden haben!

***Häbedehäbedehä RCA* halt.**